

Glasfaser, Telco & Cyclomedia

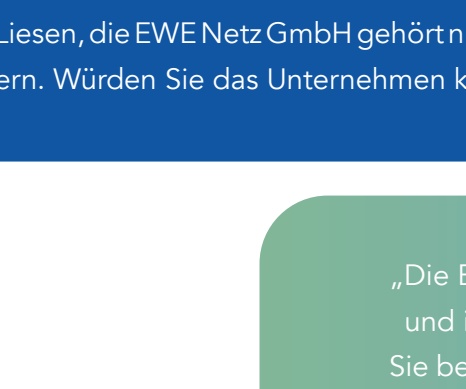
Ein Interview mit der EWE Netz GmbH und Cyclomedia



Die EWE Netz GmbH ist als Tochter der EWE AG Spezialist für Bau, Betrieb und Vertrieb von Strom- und Gasnetzen sowie Telekommunikationsnetzen. Ihre Netze versorgen über zwei Millionen Kunden im Nordwesten Deutschlands.

Seit geraumer Zeit nutzen Mitarbeiter der EWE Netz GmbH nun schon Cyclomedia-Daten in ihren täglichen Prozessen und konnten so einige Erfahrungen in der Verwendung dieser Daten sammeln. Um mehr über die Anwendungen zu erfahren, haben wir mit Axel de Vries, Referent Dokumentation EWE Netz GmbH, und mit dem zuständigen Senior Account Manager der Cyclomedia Deutschland GmbH, Lothar Liesen, gesprochen.

180.601 Kilometer Versorgungsnetze



Lothar Liesen, Cyclomedia Deutschland



Axel de Vries, EWE Netz GmbH

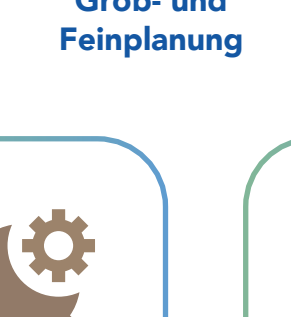
Herr Liesen, die EWE Netz GmbH gehört nun seit 2020 zu den Cyclomedia-Nutzern. Würden Sie das Unternehmen kurz für uns beschreiben?

„Die EWE Netz gehört zu den 5 größten Netzbetreibern in Deutschland und ist in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg aktiv. Sie betreibt Netze in den Sparten Strom, Gas und Wasser. Die Abteilung TK-Produktion / TK-Infrastrukturvermarktung ist zudem für ein TK-Glasfasernetz verantwortlich, das kontinuierlich erweitert wird. Für diese Abteilung wurden die Cyclomedia-Daten zuerst zur Verfügung gestellt, die zur automatisierten Netzplanung herangezogen wurden.“

Herr de Vries, wo werden die Cyclomedia-Daten außerdem in Ihrem Unternehmen eingesetzt? Wo genau liegt dort der Nutzen und ist dieser auch zu beziffern?

„Wir können das nicht in allen Aspekten exakt beziffern, da es auch Qualitätsverbesserungen gibt, die schwer zu bewerten sind. Aber der Business Case war positiv, sodass wir uns für die Nutzung der Daten aus dem gesamten Versorgungsgebiet entschieden haben.“

Anwendungen bei der EWE Netz GmbH



Grob- und Feinplanung



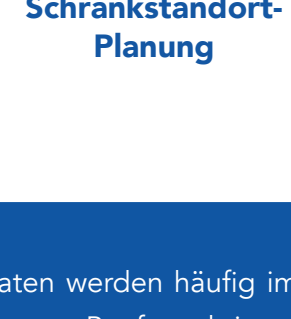
Messungen



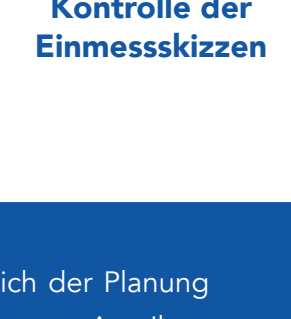
Realflächenkartierung



Automatische Planung



Schrankstandort-Planung



Kontrolle der Einmessskizzen



Kontrolle der Oberflächen

Herr Liesen, Cyclomedia-Daten werden häufig im Bereich der Planung und bei der Dokumentation von Baufortschritten eingesetzt. Aus Ihrer Erfahrung: Mit welchem Nutzen können Unternehmen rechnen, wenn Sie Mobile-Mapping-Daten in diesen Bereichen einsetzen?

„Die Planungs- und Bauprozesse müssen in den Netzgesellschaften effizienter gestaltet und durchgeführt werden, um dem Druck auf dem Markt Stand zu halten. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn bei der Bearbeitung der Prozesse auf Datenbestände zurückgegriffen werden kann, die die Realität möglichst 1:1 wiedergeben. Die 3D-Panoramabilder und die orthogonale Aufsicht auf den Straßenraum erfüllen genau diese Vorgabe: Der Betrachter hat das Gefühl vor Ort zu sein. Zudem sind in diesen Prozessen viele Abstimmungen mit sowohl internen als auch externen Personen zu führen, die derzeit meist noch vor Ort durchgeführt werden. Diese Abstimmungsgespräche können künftig größtenteils vom Schreibtisch aus erfolgen, wenn Mobile-Mapping-Daten genutzt werden. Unproduktive Fahrzeiten entfallen, Zeiten für die Dokumentation der Vor-Ort-Termine werden nicht benötigt und darüber hinaus tut man auch noch was für die Umwelt.“

Herr de Vries, müssen Sie die Cyclomedia-Daten vor ihrer Nutzung abwandeln oder sind die Laser- und Bilddaten so wie sie sind direkt für Sie einsetzbar?

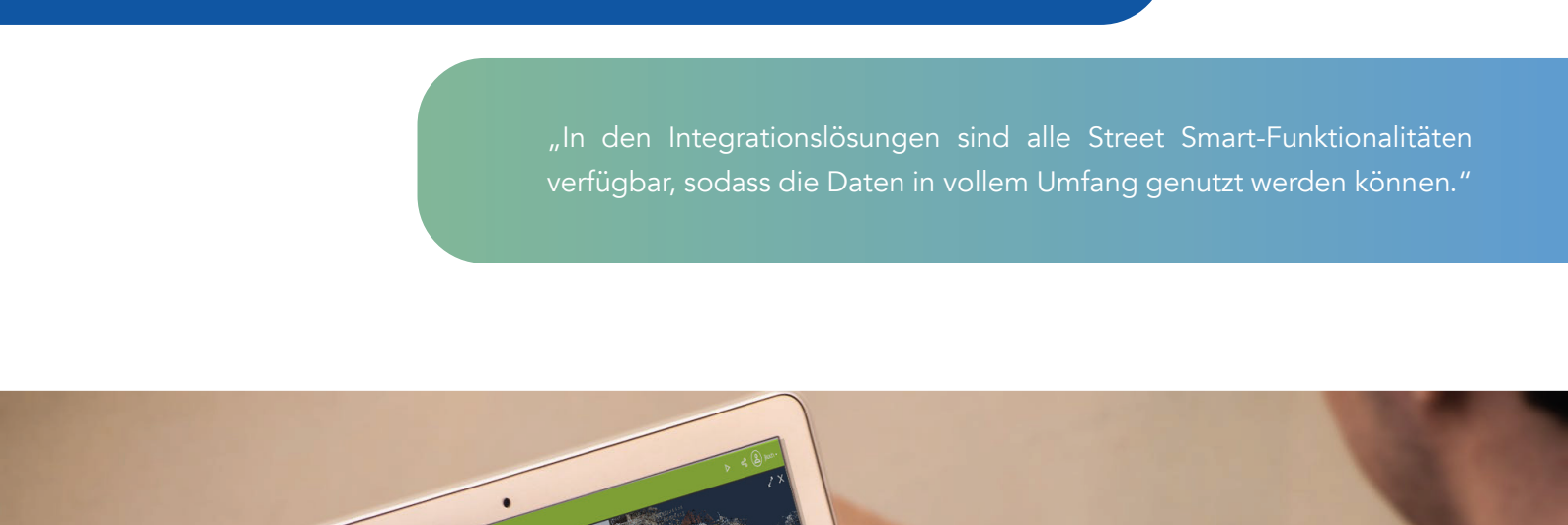
„Wir nutzen die Daten, also 360°-Panoramabilder mit Laserscan-Punktwolke, Street Ortho und die Realflächenkartierung, direkt in Street Smart oder durch die Einbindung in unser Planungssystem sowie unserem Auskunftssystem.“

Herr Liesen, für viele Cyclomedia-Nutzer ist es, wie von Herrn de Vries angemerkt, praktisch, die Daten in bestehende IT-Infrastrukturen zu integrieren. Welche gängigen GIS unterstützen die Cyclomedia-Daten?

„Cyclomedia stellt allen Nutzern eine umfangreiche dokumentierte API-Schnittstelle zur Verfügung. Über diese Schnittstelle können die Daten in praktisch alle GIS integriert werden. Derzeit gibt es mehr als 15 Integrationslösungen für GIS, die von Dienstleistern für das jeweilige GIS erstellt wurden. An dieser Stelle seien nur die gängigsten GIS genannt, wie ArcGIS, GeoMedia, Smallworld, QGIS, und und und.“

Gehen bei der Integration der Daten Funktionalitäten der Street Smart-Software verloren oder sind die Daten in vollem Umfang nutzbar?

„In den Integrationslösungen sind alle Street Smart-Funktionalitäten verfügbar, sodass die Daten in vollem Umfang genutzt werden können.“



Street Smart ist eine interaktive, webbasierte Anwendung, die Nutzern Zugriff auf die Bild- und Laserscandaten von Cyclomedia ermöglicht, wie die 360°-Panoramabilder, LIDAR-Punktwolke, Street Ortho oder Inventarisierungsdaten. Street Smart dient zur Visualisierung der Daten, Durchführung von Messungen, zum Analysieren und Dokumentieren der Betriebsmittel im öffentlichen Raum oder zur Simulation von Hochwasser in der 3D-Umgebung.

Herr de Vries, werden die Cyclomedia-Daten tatsächlich „nur“ bei der Planung vom Schreibtisch aus eingesetzt, um Vor-Ort-Termine zu reduzieren oder bspw. auch bei der Routenplanung im Bereich des Breitbandausbaus?

„Nein, die Planung vom Schreibtisch aus ist nicht der einzige Bereich, in dem wir die Cyclomedia-Daten einsetzen. Die Realflächenkartierung, also die Übersicht über alle öffentlichen Flächen inklusive der Oberflächenklassen, wird auch in unserer teilautomatisierten Planung zur Optimierung der Trassen eingesetzt.“

Was genau ist denn diese sogenannte „Realflächenkartierung“, Herr Liesen?

„Für die Realflächenkartierung wird der öffentliche Straßenraum nach seiner Nutzung aufgeteilt. Für jede Nutzung wird eine Fläche digital erzeugt, der als Attribut die Nutzung, wie Straße, Fußweg, Radweg, Grünfläche, usw. angehängt wird. Zudem erhält jede Nutzungsfläche ein Attribut der Oberflächenbeschaffenheit, wie Asphalt / Beton, Betonpflaster / -platten, unbefestigt, usw.“

Oberflächenklassen der Realflächenkartierung



Kopfsteinpflaster / Mosaik



Befestigt / Beton / Asphalt



Platten / Steine



Unbefestigt



Bahngleis

Wie sah der Prozess zur Optimierung der Trassen vor der Nutzung der Daten aus, Herr de Vries?

„Vorher war das in der Regel ein manueller Prozess getrieben durch Vor-Ort-Termine mit ortskundigen Vertretern aus den kommunalen Institutionen sowie aus unserem Unternehmen. Das gibt es auch weiterhin, aber viele Sachverhalte können durch die Realflächenkartierung schon vorab gelöst werden und sind damit effizienter abgearbeitet.“

Herr Liesen, die EWE Netz GmbH scheint hier schon einige Schritte in Richtung Digitalisierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse unternommen zu haben. Als Experte auf dem Markt würden wir gerne mehr über Ihre Einschätzung zum Grad der Digitalisierung bei den Versorgern erfahren. Wieso gibt es überhaupt eine Notwendigkeit, diese Entwicklung voranzutreiben?

„Der Grad der Digitalisierung von Geschäftsprozessen bei den Versorgungsunternehmen ist sehr unterschiedlich. Es besteht weithin kein Zweifel daran, dass die Geschäftsprozesse digitalisiert werden müssen! Die Versorgungsunternehmen müssen effizienter werden. Aus meiner Sicht wird diese Effizienzsteigerung durch 3 Themenbereiche notwendig. Zum einen wird der Kostendruck auf die Netzbetreiber durch die Regulierung zukünftig weiter steigen, da die Eigenkapitalverzinsung der Netzbetreiber weiter sinkt. Des Weiteren ist der anhaltende Fachkräftemangel zu nennen, der sich zukünftig weiter verstärken wird. Es wird zu einer weiteren Konzentration der notwendigen Arbeiten auf weniger Schultern kommen. Last but not least, sind durch die Energiewende und eine Mobilitätswende hin zur Elektromobilität hohe Investitionen in den Netzausbau zu tätigen.“

Welche Rolle spielen Geodaten Ihrer Meinung nach bei dieser Entwicklung?

„Alle oben genannten Punkte werden die Digitalisierung der Prozesse vorantreiben. Dazu werden umfassende Geodaten benötigt, die die Realität so exakt wie möglich widerspiegeln. In diesem Punkt sind die Daten von Cyclomedia ein unverzichtbarer Baustein, da sie die Realität 1:1 wiedergeben.“

Vielen Dank an Sie beide!

Wird es auch für Sie Zeit, die Digitalisierung voranzutreiben?

Kontakt aufnehmen